

DESKILLING: MÜSSEN WIR IN ZEITEN VON KI NOCH SCHREIBEN KONNEN?

Name:

Klasse:

EINSTIEG

Lies die Aussage und *entscheide* spontan, wie sehr du ihr zustimmst. *Begründe* deine Entscheidung in zwei bis drei Sätzen.

“KI macht die Schreibfähigkeit in Zukunft überflüssig.”

- ☐ Stimme vollkommen zu ☐ Stimme eher zu ☐ Stimme eher nicht zu
☐ Stimme überhaupt nicht zu

Meine Begründung:

AUFGABEN

- 1** Scanne den QR-Code M1 zur Hintergrund-Perspektive und lies den Informationstext. Bearbeite anschließend die Aufgaben.



M1 Hintergrund:
Deskilling: Was sind die Ursachen, Auswirkungen – und Lösungen?
(Mai, Karrierebibel)

- a) Erkläre mit eigenen Worten, was unter „**Deskilling**“ verstanden wird.

- b) Beschreibe, wie KI laut Mai dazu führen kann, dass Menschen **bestimmte Fähigkeiten verlieren**.

- c) Erkläre, warum KI für Arbeitnehmerinnen / Arbeitnehmer **problematisch** werden kann.

- d) Erkläre den Begriff „**Upskilling**“ und beschreibe, wie er helfen kann, mit der **Entwicklung von KI** umzugehen.

DESKILLING: MÜSSEN WIR IN ZEITEN VON KI NOCH SCHREIBEN KONNEN?

STATION 1

Kann KI einen Menschen beim Schreiben ersetzen?

- 1 a) Scanne den **QR-Code M2**, *make* das **KI-Quiz** und *überprüfe*, ob du einen KI-Text von einem menschengeschriebenen Text unterscheiden kannst. Halte mögliche **Kriterien** schriftlich fest und *nenne* jeweils ein **Beispiel**.

Achtung: Klicke **nicht** auf den Text, der dir besser gefällt, sondern auf den Text, von dem du denkst, dass er **von einem Menschen geschrieben wurde**.

- b) *Vergleiche* deine **Ergebnisse** mit anderen, die gerade dieselbe Station bearbeiten.
- c) *Diskutiert* zu zweit:
- Wie seid ihr bei der Überprüfung vorgegangen?
 - Woran habt ihr erkannt, dass es sich um einen KI-generierten bzw. menschengemachten Text handelt?

Ergänzt wichtige Kriterien der anderen Person.



M2 KI-Text-Quiz: Mensch oder Maschine? (gradually.ai)

Kriterien	Beispiel

STATION 1

- 

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

DESKILLING: MÜSSEN WIR IN ZEITEN VON KI NOCH SCHREIBEN KONNEN?

STATION 2

Wofür schreiben wir?

a) Lies dir die unterschiedlichen Aussagen durch, vervollständige die **Skala M4** und ordne sie in eigenen Worten zusammengefasst ein.

Eine Studie mit fast 27 000 chinesischen Schüler:innen hat gezeigt, dass diejenigen Schüler:innen, die ihre Hausaufgaben mit KI erledigten, im Schnitt bessere Noten für diese bekommen. Doch bei den Prüfungen, die ohne KI absolviert werden mussten, sind ihre Leistungen um 20 bis 24 Prozent abgefallen.

(vgl. Stöcker, Christian (2026): Warum ich seit KI anders über digitale Technik denke, DER SPIEGEL)

Laut Bret Stephens von THE NEW YORK TIMES fördert das Schreiben das klare und logische Denken. Kritisches Denken sei eine wichtige Voraussetzung für eine funktionierende Demokratie. Nur wer Argumente verstehen und analysieren kann, kann ihm zufolge beispielsweise gute Wahlentscheidungen treffen.

(vgl. Stephens, Bret (2026): I'm Begging You: Never Write With A.I., THE NEW YORK TIMES)

Tyler Cowen von THE FREE PRESS hält es allein für entscheidend, wie viel Mehrwert ein Text bietet – nicht, wer ihn geschrieben hat. Menschen, die KI nutzen, werden ihm zufolge besser recherchierte und informativere Inhalte produzieren.

(vgl. Cowen, Tyler (2026): You'll Learn to Love AI Writing, THE FREE PRESS)

Statt Texterinnen und Textern werden Joris Duffner zufolge in Zukunft eher Tech-Enthusiast:innen und Prozessarchitekt:innen in der Branche eingestellt werden, die das Prompten besonders gut beherrschen. Dadurch könnte das Schreiben immer mehr zu einer entfremdeten Massenproduktion werden. Andererseits würde der Journalismus und die Kommunikationsbranche ihm zufolge auch für Menschen geöffnet, die ungerne Texte schreiben.

(vgl. Duffner, Joris (2026): Von der Industrialisierung des Schreibens, PR-JOURNAL)

DESKILLING: MÜSSEN WIR IN ZEITEN VON KI NOCH SCHREIBEN KONNEN?

M4 Skala: "KI macht die Schreibfähigkeit in Zukunft überflüssig."

Bret Stephens (THE NEW YORK TIMES)

- ...

Joris Duffner (PR-JOURNAL)

- Schreiben als "entfremdete Massenproduktion" → menschliches Handwerk geht verloren, ABER
- ...

stimmt
überhaupt
nicht zu

5

stimmt
vollkommen
zu

Christian Stöcker (DER SPIEGEL)

- ...

Tyler Cowen (THE FREE PRESS)

- ...



STATION 2

“KI kann uns/sollte uns niemals beim Schreiben unterstützen, weil/aber/solange ...”

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are approximately 20 lines visible. The paper has a slight shadow on its right side, suggesting it's resting on a surface.

DESKILLING: MÜSSEN WIR IN ZEITEN VON KI NOCH SCHREIBEN KONNEN?

STATION 3

Prompt-Werkstatt

a) Lies dir Text 1, 2 und 3 durch (**M5**) und *kreuze an*, welcher der beiden Prompts für welchen Text genutzt wurde bzw. welcher Text menschengemacht ist.

menschengemacht: Stöcker, Christian (2026): Warum ich seit KI anders über digitale Technik denke, DER SPIEGEL (Ausschnitt)

☐ Text 1 ☐ Text 2 ☐ Text 3

Prompt 1: "Schreibe einen kurzen Informationstext für Schüler der 10. Klasse darüber, warum Menschen auch im KI-Zeitalter selbst schreiben können sollten. Erkläre dabei zwei Vorteile des eigenen Schreibens und nenne anschließend ein Argument dafür, KI beim Schreiben zu nutzen. Verwende eine sachliche, verständliche Sprache und maximal 180 Wörter."

☐ Text 1 ☐ Text 2 ☐ Text 3

Prompt 2: "Warum sollte man in Zeiten von KI noch schreiben können?"

☐ Text 1 ☐ Text 2 ☐ Text 3

b) *Beschreibe*, woran du die jeweiligen "Quellen" der Texte erkannt hast. *Leite* daraus **mögliche** Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen einem KI-Text und einem menschengemachten Text ab und *halte* diese in der **Tabelle M5** fest.

Gemeinsamkeiten	Unterschiede	
	KI-generierter Text	menschengemachter Text

M5

DESKILLING: MÜSSEN WIR IN ZEITEN VON KI NOCH SCHREIBEN KONNEN?

STATION 3

Prompt-Werkstatt

c) Nenne mindestens **fünf Dinge**, auf die man beim Prompten achten sollte.

Tipp: Vergleiche dafür Prompt 1 und 2. Wenn du über ein Endgerät sowie Internet verfügst, kannst du auch versuchen, so zu prompten, dass ein möglichst ähnlicher Text wie der von Christian Stöcker herauskommt und daraus dann Kriterien für einen guten Prompt ableiten.

d) Nimm Stellung zu folgender Aussage:

“In Zukunft braucht es nur noch kompetente Prompter - die eigene Schreibfähigkeit wird dann nicht mehr nötig sein.”

c) Darauf sollte man beim Prompten achten:

d) Stellungnahme:

DESKILLING: MÜSSEN WIR IN ZEITEN VON KI NOCH SCHREIBEN KONNEN?

M 4

Text 1:

- 1 Auch in Zeiten von KI ist Schreiben wichtig – vielleicht sogar wichtiger als vorher.
- 2 Denn Schreiben ist nicht nur eine Methode, um Gedanken für andere
- 3 aufzuschreiben. Es ist auch eine Methode, selbst zu denken.

- 4 Dafür gibt es vor allem drei Gründe:
- 5 • Schreiben ordnet Gedanken. Wenn wir selbst formulieren müssen, merken wir,
- 6 ob wir etwas wirklich verstanden haben. Wir müssen auswählen,
- 7 Zusammenhänge herstellen und Entscheidungen treffen.
- 8 • Schreiben fördert Eigenständigkeit. Wer immer nur fertige Texte von KI
- 9 übernimmt, übt weniger, eine eigene Position zu entwickeln und sie überzeugend
- 10 auszudrücken. Gerade das wird in Schule, Studium und Beruf weiterhin
- 11 gebraucht.
- 12 • Schreiben hilft, KI sinnvoll zu nutzen. Wer selbst schreiben kann, kann auch
- 13 besser beurteilen, ob ein KI-generierter Text sinnvoll, korrekt und passend ist.
- 14 Man braucht also eigene Schreib- und Denkfähigkeiten, um KI-Ergebnisse
- 15 kritisch zu prüfen.

- 16 KI kann uns beim Schreiben unterstützen – aber sie sollte uns nicht das Denken
- 17 abnehmen.

Text 2:

- 1 Auch im KI-Zeitalter ist es wichtig, selbst schreiben zu können. Beim eigenen
- 2 Schreiben müssen wir Gedanken ordnen, passende Wörter finden und
- 3 Zusammenhänge herstellen. Dadurch lernen wir nicht nur, Texte zu verfassen,
- 4 sondern entwickeln auch unsere Fähigkeit, klar und kritisch zu denken.

- 5 Ein weiterer Vorteil: Wer selbst schreibt, setzt sich intensiver mit einem Thema
- 6 auseinander. Man merkt dabei, was man bereits verstanden hat und wo noch Fragen
- 7 offen sind. Schreiben ist also auch eine Form des Lernens.
- 8 Trotzdem kann KI beim Schreiben hilfreich sein. Sie kann zum Beispiel Ideen liefern,
- 9 Texte verbessern oder auf Fehler aufmerksam machen.

- 10 Dadurch kann sie den Schreibprozess erleichtern und Zeit sparen.
- 11 Entscheidend ist jedoch, dass wir die KI als Werkzeug nutzen und nicht das eigene
- 12 Denken an sie abgeben. Nur wer selbst schreiben und beurteilen kann, kann auch
- 13 sinnvoll entscheiden, wann und wie KI beim Schreiben eingesetzt werden sollte.

DESKILLING: MÜSSEN WIR IN ZEITEN VON KI NOCH SCHREIBEN KONNEN?

M 4

Text 3:

Wer nicht übt, wird nicht besser

1 Für die zentrale Schlussfolgerung benötigt man gar keine neuen Daten. Die
2 entscheidenden Fakten sind in der kognitiven Psychologie seit Jahrzehnten bekannt
3 und abgesichert: Wir Menschen sind denkfaul, wir entscheiden uns, wenn wir die
4 Wahl haben, intuitiv für unser mühelos, schnell, assoziativ arbeitendes »System 1«,
5 gewissermaßen unseren Autopiloten. Auch den kann und muss man aber trainieren.

6 Expertinnen und Experten, egal ob Radiologinnen, Pianisten oder Autorinnen, haben
7 durch jahrelanges Training einst mühsame, kognitiv anstrengende, langsame »System
8 2«-Prozesse in automatisierte »intuitive« »System 1«-Prozesse verwandelt. Ihr
9 »System 2« nehmen sie erst in Betrieb, wenn sie auf etwas Überraschendes oder
10 Neues stoßen, ein ungewohntes Problem lösen müssen.

11 Bei Ihnen ist das auch so: Sie müssen diesen Text nicht Buchstabe für Buchstabe
12 entziffern, Lesen ist für Sie ein automatischer Prozess. Das wäre anders, wenn sie von
13 Ihrer Kindheit an ausschließlich vorgelesene Texte gehört hätten.

14 Wer in einer Tätigkeit besser oder gar Experte werden will, muss sie selbst
15 (aus-)üben. Dem kognitiven Geizkragen nachzugeben und intellektuelles Outsourcing
16 zu betreiben, mag zwar bequem sein, es macht aber weder klug noch zufrieden. KI ist
17 ein nützliches Werkzeug. Wer jedoch das Denken an sich der Maschine überlässt,
18 wird zurückfallen.

DESKILLING: MÜSSEN WIR IN ZEITEN VON KI NOCH SCHREIBEN KÖNNEN?

ABSCHLUSS

- 1 Notiere **drei Erkenntnisse** aus der Stationsarbeit, die du für die Beantwortung der Debattenfrage (*Müssen wir in Zeiten von KI noch schreiben können?*) **besonders wichtig** findest. Formuliere mindestens eine Erkenntnis, die **dafür** spricht, weiterhin selbst schreiben zu können, und mindestens eine, die dafür spricht, dass sich die Bedeutung des Schreibens durch KI **verändern** könnte.

- 2 Wertet eure Gewichtung der Argumente aus Station 2 gemeinsam als Klasse aus und erstellt **eine gemeinsame** Gewichtung (z.B. an der Tafel oder mit Mentimeter).

- 3 Sieh dir das **Schaubild** an und *notiere* in jedes Feld die **wichtigste Erkenntnis** aus deinen bisherigen Ergebnissen:

Welche Fähigkeiten brauchen Menschen im KI-Zeitalter?

Fähigkeiten, die wir behalten sollten:	Fähigkeiten, die wichtiger werden:
Fähigkeiten, die KI übernehmen kann:	Risiken, wenn wir zu viele Fähigkeiten an KI abgeben:

DESKILLING: MÜSSEN WIR IN ZEITEN VON KI NOCH SCHREIBEN KONNEN?

EINSTIEG

Individuelle Antworten. **Mögliche** Begründungen:

Ablehnung:

- Schreiben hilft dabei, eigene Gedanken zu ordnen und zu entwickeln.
- Wer selbst schreibt, trainiert seine Fähigkeiten.
- Man muss auch beurteilen können, ob ein KI-Text sinnvoll und richtig ist.
- Wer immer KI schreiben lässt, könnte seine eigenen Fähigkeiten verlieren.

Zustimmung:

- KI kann inzwischen Texte schnell und sprachlich überzeugend erstellen.
- Viele Schreibaufgaben können von KI übernommen werden.
- In Zukunft könnte es wichtiger sein, KI gut anzuleiten, als selbst Texte zu formulieren.

AUFGABE 1

a) Erkläre mit eigenen Worten, was unter „Deskilling“ verstanden wird.

Deskilling bedeutet Dequalifizierung, also den Verlust oder die Entwertung von Fähigkeiten und Kompetenzen, die für einen Beruf oder eine bestimmte Tätigkeit benötigt werden. Dieser Prozess kann unter anderem durch neue Technologien wie KI ausgelöst werden.

b) Beschreibe, wie KI laut Mai dazu führen kann, dass Menschen bestimmte Fähigkeiten verlieren.

Mögliche Aspekte:

- KI übernimmt Aufgaben, die Menschen zuvor selbst erledigt haben → dadurch üben Menschen diese Tätigkeiten weniger aus
- Wenn man sich beispielsweise in der Medizin zu stark auf KI bei der Diagnostik verlässt, kann die eigene Fähigkeit, Krankheiten zuverlässig zu erkennen, zurückgehen.
- In Büro- und Verwaltungsberufen übernimmt KI zunehmend Schreib-, Rechen- und Verwaltungsaufgaben → dadurch werden bestimmte Fachkenntnisse auf dem Arbeitsmarkt weniger benötigt.

c) Erkläre, warum KI für Arbeitnehmer:innen problematisch werden kann.

Mögliche Aspekte:

- Indem KI immer mehr Aufgaben von Arbeitnehmer:innen übernimmt, werden bestimmte Fachkenntnisse auf dem Arbeitsmarkt weniger gefragt → Arbeitsplätze bzw. klassische Einstiegsjobs können dadurch bedroht sein
- laut einer WEF-Studie sind aktuell 37 % der klassischen Einstiegsjobs von KI bedroht, insbesondere in kreativen Berufen und der Informationsbranche.

DESKILLING: MÜSSEN WIR IN ZEITEN VON KI NOCH SCHREIBEN KONNEN?

AUFGABE 1

d) Erkläre „Upskilling“ und beschreibe, wie es helfen kann, mit der Entwicklung von KI umzugehen.

Upskilling = Entwicklung bzw. Erweiterung von Kompetenzen.

Mögliche Aspekte:

- Fort- und Weiterbildungen
- vorhandene Fähigkeiten auffrischen
- neue Qualifikationen erwerben
- sich an technologische Veränderungen anpassen
- neue, für die veränderte Arbeitswelt relevante Kompetenzen entwickeln

STATION 1

1 KI-Quiz

Mögliche Kriterien, die Schüler:innen nennen können:

Mögliche Hinweise auf einen KI-Text:

- teils „leere“ Formulierungen ohne Sinn (*„Da stand sie da, und ihre Hände gingen, durch meine Taschen, zärtlich und stubenklein“, „Dort sitzen die Beamten wie in Firmen | Die keine Kunden haben, nur Poeten“*)
- meist explizite Sprache oder missglückte Sprachbilder (*„Wir kannten nicht den Klang, der einst erklang“, „Dort stirbt kein Satz, dort wird ein Stempel alt“*)

Mögliche Hinweise auf einen menschlichen Text:

- ungewöhnliche sprachliche Wendungen (*„unerhörtes Haupt“, „darin die Augenäpfel reiften“*)
- sprachliche „Unsauberkeiten“ (*„das Lebendge will ich preisen“*)
- ungewöhnliche Zeichensetzung (*„Als ich eine Turmuhr mit meiner Uhr verglich, sah ich, dass es schon viel später war, als ich geglaubt hatte, ich musste mich sehr beeilen, der Schrecken über diese Entdeckung ließ mich im Weg unsicher werden, ich kannte mich in dieser Stadt noch nicht sehr gut aus, glücklicherweise war ein Schutzmann in der Nähe, ich lief zu ihm und fragte ihn atemlos nach dem Weg.“*)
- bildhafte Sprache, Metaphern, Übertragungen (*„Da hielt ich sie, die stille bleiche Liebe“, „Im blauen Mond September“*)

Hinweis: Es kann hier ebenfalls festgehalten werden, dass es immer schwieriger wird, selbst Gedichte als KI-generiert zu erkennen, wenn sie gut gepromptet sind - vor allem Poesie war bisher immer etwas, das KI nicht imstande war (gut) zu reproduzieren. Sachtexte sind dagegen aufgrund der eher neutralen Fachsprache noch einfacher für die KI und kaum bis gar nicht mehr zu erkennen.

LÖSUNGEN

DESKILLING: MÜSSEN WIR IN ZEITEN VON KI NOCH SCHREIBEN KONNEN?

STATION 1

2 THE FREE PRESS

Aus der Perspektive ergibt sich als zentrale Position:

- Die Frage, wer einen Text geschrieben hat, könnte künftig an Bedeutung verlieren → entscheidend könnte stattdessen sein, was ein Text leistet bzw. welchen Mehrwert er liefert.
- KI-generierte Texte könnten zunehmend selbstverständlich werden.

Möglicher Kurzkomentar – eher Zustimmung

Ich stimme der Aussage teilweise zu. Wenn KI in Zukunft sehr gute Texte schreiben kann, könnte für viele Menschen tatsächlich wichtiger sein, ob ein Text z.B. verständlich und informativ ist. Trotzdem finde ich es wichtig, dass Menschen selbst schreiben können, weil Schreiben auch dabei hilft, eigene Gedanken zu entwickeln.

Möglicher Kurzkomentar – eher Ablehnung

Ich stimme der Aussage nicht zu. Texte allein auf ihren Mehrwert hin zu bewerten, greift viel zu kurz. Das Schreiben ist nicht nur dazu da, anderen Informationen mitzuteilen, sondern hilft Menschen auch beim Denken und Lernen und ist eine Form des Selbstausdrucks, insbesondere bei poetischen Texten. Das Schreiben gehört somit zu einem wichtigen Kulturgut und sollte nicht gänzlich an eine Maschine abgegeben werden.

STATION 2

Christian Stöcker (DER SPIEGEL)

- Wer sich immer von KI helfen lässt, verlernt das eigenständige Denken (s. Studie)

Tyler Cowen (THE FREE PRESS)

- es kommt auf den Mehrwert des Textes an → ob KI-generiert oder nicht, ist dabei irrelevant

“KI macht die Schreibfähigkeit in Zukunft überflüssig.”

stimmt
überhaupt
nicht zu

0 — 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — 7 — 8 — 9 — 10

stimmt
vollkommen
zu

Bret Stephens (THE NEW YORK TIMES)

- Wer nicht selbst schreibt, verliert das kritische Denken, was am Ende sogar demokratiegefährdend werden kann

Joris Duffner (PR-JOURNAL)

- Schreiben als “entfremdete Massenproduktion” → menschliches Handwerk geht verloren, ABER
- auch Menschen mit wenig Schreibfähigkeiten könnten sich mithilfe von KI besser ausdrücken

3



STATION 2

b) und c) **Individuelle Gewichtung** der Argumente

Mögliche Begründungen:

1. Stöcker, weil die Untersuchung konkret zeigt, welche Folgen eine starke Abhängigkeit von KI haben kann.
2. Stephens, weil Schreiben nicht nur für Texte, sondern auch für das Denken wichtig ist.
3. Cowen, weil die Qualität eines Textes tatsächlich wichtiger sein kann als seine Entstehung.
4. Duffner, weil seine Aussage eher eine mögliche Entwicklung der Arbeitswelt beschreibt und weniger erklärt, warum eigenes Schreiben grundsätzlich wichtig ist.

d) Individuelle Antworten, mögliche Beispielsätze:

„KI kann uns/sollte uns niemals beim Schreiben unterstützen, weil/aber/solange ...“

„... wir trotzdem selbst denken und schreiben können müssen.“

„... sie uns unterstützen, aber nicht das Denken abnehmen sollte.“

„... wir den Text anschließend selbst verstehen und überprüfen müssen.“

„... KI eine sinnvolle Unterstützung sein kann, solange wir die Kontrolle über den Inhalt behalten.“

„... wir sonst Gefahr laufen, wichtige Schreib- und Denkfähigkeiten zu verlieren.“

STATION 3

a) Zuordnung der Texte:

Menschengemacht (Christian Stöcker, „Wer nicht übt, wird nicht besser“): **Text 3**

Prompt 1 („Schreibe einen kurzen Informationstext für Schüler der 10. Klasse darüber, warum Menschen auch im KI-Zeitalter selbst schreiben können sollten. Erkläre dabei zwei Vorteile des eigenen Schreibens und nenne anschließend ein Argument dafür, KI beim Schreiben zu nutzen. Verwende eine sachliche, verständliche Sprache und maximal 180 Wörter.“): **Text 2**

Prompt 2 („Warum sollte man in Zeiten von KI noch schreiben können?“): **Text 1**

STATION 3

b)

KI-generierter Text	Menschengemachter Text
folgt häufig klar den Vorgaben des Prompts	folgt einer eigenen Argumentationsstruktur
kann sehr strukturiert und geordnet wirken	kann stärker individuelle sprachliche Eigenheiten zeigen
häufig sachliche und allgemein verständliche Sprache	möglicherweise individuellere Ausdrucksweise
kann verschiedene Argumente systematisch anordnen	kann stärker durch eine persönliche Perspektive geprägt sein
kann sehr ausgewogen formulieren	kann pointierter oder weniger ausgewogen argumentieren
kann sprachlich sehr glatt wirken	kann individuelle Formulierungen und Eigenheiten enthalten

Gemeinsamkeiten

Beide können:

- verständlich formulieren,
- Argumente darstellen,
- Informationen strukturieren,
- sprachlich korrekt sein,
- eine überzeugende Argumentation entwickeln.

→ Es gibt kein Merkmal, an dem man **mit Sicherheit** erkennen kann, dass ein Text von einer KI stammt.

c) Mögliche Kriterien für gutes Prompten:

1. Thema bzw. Fragestellung klar formulieren
2. Zielgruppe nennen
3. gewünschte Textsorte festlegen
4. konkrete Inhalte bzw. Argumente vorgeben
5. gewünschten Sprachstil nennen
6. Umfang bzw. Wortzahl festlegen
7. Aufbau des Textes vorgeben
8. Perspektive oder Ziel des Textes benennen
9. IMMER noch einmal eigenständig Quellen und Fakten checken!
10. KEINE vertraulichen oder personenbezogenen Daten verwenden

DESKILLING: MÜSSEN WIR IN ZEITEN VON KI NOCH SCHREIBEN KONNEN?

STATION 3

d) „In Zukunft braucht es nur noch kompetente Prompter ...“

Argumente, die für die Aussage sprechen:

- KI kann immer mehr Schreibaufgaben übernehmen.
- Menschen müssen dann möglicherweise nicht mehr jeden Text selbst formulieren.
- Prompting könnte eine wichtige berufliche Kompetenz werden.
- Duffner beschreibt eine mögliche Entwicklung, bei der statt Texter:innen zunehmend Menschen benötigt werden, die KI gut steuern können.
- Für manche Menschen könnte Schreiben dadurch tatsächlich weniger wichtig werden.

Argumente gegen die Aussage:

- Schreiben trainiert das logische und kritische Denken.
- Wer nicht selbst schreibt, übt bestimmte Fähigkeiten weniger.
- Menschen müssen KI-Ergebnisse beurteilen können.
- Wer selbst keine Schreib- und Denkfähigkeiten besitzt, kann möglicherweise schlechter einschätzen, ob ein KI-Text sinnvoll, korrekt und passend ist.
- Auch ein guter Prompt setzt voraus, dass jemand weiß, was er eigentlich erreichen möchte.
- Stöcker argumentiert ausdrücklich, dass man eine Tätigkeit selbst üben muss, um darin besser bzw. Expert:in zu werden.

ABSCHLUSS

a) Individuelle Lösungen

b) Gemeinsame Gewichtung

Hier bietet es sich an, im Vorhinein ein Abstimmungstool wie Mentimeter vorzubereiten.

c) Das **Schaubild** kann vorher an die **Tafel übertragen** und gemeinsame Erkenntnisse können dort festgehalten werden.

<i>Fähigkeiten, die wir behalten sollten:</i> z.B. Schreiben, kritisches Denken, eigene Position entwickeln, Argumente verstehen und analysieren, ...	<i>Fähigkeiten, die wichtiger werden:</i> z.B. Prompten, KI-Ergebnisse beurteilen, KI sinnvoll einsetzen, Informationen überprüfen, ...
<i>Fähigkeiten, die KI übernehmen kann:</i> z.B. Formulieren bestimmter Texte, Überarbeiten, Ideen sammeln, auf sprachliche Fehler hinweisen, ...	<i>Risiken, wenn wir zu viele Fähigkeiten an KI abgeben:</i> z.B. Deskilling, Abhängigkeit von KI, schlechteres eigenständiges Denken, Demokratiegefährdung, ...